



Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V. 独日協会ボン

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn
Tel. & Fax: +49 (0)228 / 9562562

Email: djg-bonn@djg-bonn.de Internet: www.djg-bonn.de
Volksbank Bonn Rhein-Sieg | IBAN: DE23 38060186 3020715013
BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V., c/o S. Ganter-Richter
Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Rundbrief März/April 2016

Liebe Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn, liebe Freunde,

in Japan blühen die Zierkirschen und auch hierzulande hält der Frühling Einzug, wenn auch zuweilen noch etwas zögerlich. Für die DJG Bonn bringt dieses Frühjahr wichtige Ereignisse: Am 10. Mai wollen wir das **40-jährige Jubiläum der DJG Bonn** feiern. Dazu erwarten wir Gäste von der JDG Kagawa, mit der uns seit 22 Jahren eine Partnerschaft verbindet.

Der **Programmablauf am Dienstag, 10. Mai** ist wie folgt geplant:

14:30 Uhr: Empfang durch den Oberbürgermeister Sridharan im Alten Rathaus
anschließend: Besuch im Stadtmuseum Bonn

19 Uhr: Abendessen im Restaurant „Zur Rheinbrücke“ in Beuel

Eine Einladung und Anmeldeformular erhalten Sie in den nächsten Wochen.

Am 6. und 7. Mai findet die Jahrestagung des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften e.V. in Trier statt. Für die dortige Mitgliederversammlung sind Vorstandswahlen und Entscheidungen über die Gründung einer VDJG-Stiftung angekündigt.

Im April geht es weiter mit unserer Vortragsreihe im Haus der Geschichte: Am Donnerstag den **14. April um 19 Uhr** spricht **Prof. Dr. Axel Klein** von der Universität Duisburg-Essen über das Thema „**Der Kampf gegen niedrige Geburtenraten – Japan und Deutschland im Vergleich**“. Weitere Informationen finden Sie in beiliegender Vortragsankündigung.

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen und wünsche Ihnen schöne Frühlingswochen!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand,

Sabine Ganter-Richter

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Erhard Loeser (2. Vorsitzender), Britta Freynhagen, Sibylle Hardt, Peter Himmelstein, Christian Kau, Kozo Kobayashi, Rita Németh, Dierk Stuckenschmidt.
Ehrevorsitzende: Marianne Mönch, Prof. em. Dr. Peter Pantzer.



Die nächsten Veranstaltungen der DJG Bonn

Donnerstag, 14. April 2016, 19 Uhr Haus der Geschichte	Vortrag: „Der Kampf gegen niedrige Geburtenraten – Japan und Deutschland im Vergleich“ – Prof. Dr. Axel Klein
Montag, 2. Mai 2016, 19 Uhr Restaurant „Asia Wok“, Weberstr. 28, Bonn	Seinenkai , Treffen der jüngeren Generation Bei asiatischen Speisen ist hier Gelegenheit zum Plaudern auf Deutsch und Japanisch. Information und Anmeldung bei baerbel_george@yahoo.com
Mittwoch, 4. Mai 2016, 12:30 Uhr Hotel Residence Kaiserplatz 11, Bonn	Jukunenkai , der Stammtisch der reifen Jahrgänge
Dienstag, 10. Mai 2016 14:30 Uhr 19 Uhr	40-jähriges Jubiläum der DJG Empfang im Alten Rathaus Bonn Essen Restaurant „Zur Rheinbrücke“
Montag, 23. Mai 2016, 19 Uhr	Mitgliederversammlung
Montag, 6. Juni 2016, 19 Uhr Restaurant „Asia Wok“, Weberstr. 28, Bonn	Seinenkai , Treffen der jüngeren Generation Information und Anmeldung bei baerbel_george@yahoo.com
Donnerstag, 23. Juni 2016, 19 Uhr Haus der Geschichte, Bonn	Dia-Vortrag: „Der Reisbau und seine Rituale“ - Dr. Ulrich Pauly

Veranstaltungen mit Japan-Bezug in der Umgebung:

Samstag, 23. April 2016, 10 - 19 Uhr Bonner Altstadt	Kirschblütenfest in der Bonner Altstadt u.a. mit Klang-Lichtinstallation der Künstlergruppe Amorph (mit Haiku-Tonaufnahmen verfasst und gesprochen von Heike van den Bergh) gegen Abend Heerstraße / Breite Straße Infos: http://kirschbluetenfest-bonn.de/kirschbluetenfest-2016-in-bonn-am-23-april/
Dienstag, 03.05.2016 18.15 bis 19.45 Uhr Uni Hauptgebäude HS III	Prof. Dr. Reinhard Zöllner & Prof. em. Dr. Josef Kreiner [angefragt] RINGVORLESUNG des IOA zum 200-jährigen Jubiläum der Universität Bonn „Das Seminar für Orientalische Sprachen (SOS)“
Dienstag, 10.05.2016 18.15 bis 19.45 Uhr Uni Hauptgebäude HS III	Prof. Dr. Harald Meyer RINGVORLESUNG „Der Geograph Johannes Justus Rein, sowie erste Einführung zu Friedrich M. Trautz“ (Meyer, Zöllner, Yukawa)
Samstag, 21. Mai 2016 Düsseldorf	Japan Tag in Düsseldorf http://www.japantag-duesseldorf-nrw.de/
Dienstag, 24.05.2016 18.15 bis 19.45 Uhr Uni Hauptgebäude HS III	Dr. Shiro Yukawa & Prof. Dr. Reinhard Zöllner RINGVORLESUNG „Japanologie IV: Friedrich M. Trautz und die Archivalien des Archivs“

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.
独日協会ボン

**Der Kampf gegen niedrige Geburtenraten -
Japan und Deutschland im Vergleich**

Vortrag von Prof. Dr. Axel Klein – Universität Duisburg-Essen

Donnerstag, 14. April 2016 um 19 Uhr

Im Haus der Geschichte, Bonn

Japan und Deutschland erleben gleichzeitig einen demographischen Wandel, der nicht nur durch eine Alterung der Gesellschaft, sondern auch niedrige Geburtenraten charakterisiert ist. Die Regierungen beider Länder bemühen sich darum, die Menschen dazu zu bewegen, mehr Kinder zu bekommen, doch werden die Ergebnisse dieser Bemühungen häufig sehr kritisch bewertet.

In seinem Vortrag stellt Axel Klein die staatlichen Steuerungsversuche in Japan dar und vergleicht sie mit denen deutscher Regierungen. Dabei wird deutlich, dass trotz der sehr ähnlichen Fertilität beider Länder die Rahmenbedingungen für Familienpolitik und (potenzielle) Eltern sehr unterschiedlich sind. Diese Unterschiede sind wichtig für die Beantwortung der Frage, was Japan von Deutschlands Kampf gegen die niedrige Geburtenrate lernen könnte – und umgekehrt.



Axel Klein ist Japanologe und Politikwissenschaftler. Er promovierte und habilitierte an der Universität Bonn zu Fragen des politischen Systems Japans. Von 2007 bis 2011 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Japanstudien in Tokyo tätig, seit 2011 hat er die Professur für Moderne Ostasienstudien und Politik Japans an der Universität Duisburg-Essen inne. Seine Forschungsschwerpunkte sind demographischer Wandel, Wahl- und Parteiensystem sowie die Beziehung zwischen Religion und Politik in Japan.

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.
独日協会ボン

Buchrezension von Dierk Stuckenschmidt:

„Gottfried W. Wollboldt: Fremd in Osaka. Aufsteigen zu den Göttern.“
Projekte Verlag Jena, 2015, 339 Seiten, 24,50 €



Ein überaus merkwürdiges Buch ist das. Ein Deutscher lebt plötzlich, möchte man sagen, in Osaka, und schaut staunend herum in dieser Fremde. Und gleich beginnt er mit kleinen Exkursionen, und mit dem Schreiben. Heraus kommen mehr als „300 Seiten Japan“, die von Spaziergängen in Teilen von Osaka berichten, vor allem zum Burgbereich und zum Nintoku-Grabhügel, auch aus Ausflügen in die Berge im Südosten bis nach Kumano und noch etwas weiter, bis nach Ise. Es folgen besondere Kapitel über Yoshino und die Tempelberge Koya-san und Hiei-zan. Man fragt sich, wie das so repräsentativ dargestellte Osaka ohne den Kontext des benachbarten Kyoto (und des alten Nara) und ohne die Hauptstadt Tokyo und das ganze Japan überhaupt verständlich werden sollte. Dabei wird die geistige

Perspektive doch bis in die Tiefen der Vorgeschichte und bis zu den alten Chinesen und sogar zu den Göttern geleitet...

Das Abenteuer des Neulings verfolgt man ja im Grunde gern. Doch dann stört man sich doch daran, dass offensichtlich sogar auf das für die Ausflüge lebensnotwendige Hintergrundwissen verzichtet wird und sich der Reisende regelmäßig irgendwo verirrt, obwohl doch gedruckte Materialien und das Internet alles Nötige so reichlich anbieten. Oder genießt man seinen Verzicht auf fachliche Vorbereitung in Erinnerung an eigene Erst-Erfahrungen sogar? Trösten die schönen bunten Bildchen und Karten im Text dieses in gutem Druck präsentierten Buchs vielleicht über manche der, leider, unendlich vielen Fehler hinweg?

Der Verlag hat den Deutsch-Japanischen Gesellschaften Ansichtsexemplare geschickt und um Empfehlung gebeten. Wenn ich dieser Bitte nachkomme und das Buch nun allen denen zum Leseabenteuer empfehle, die immer schon etwas mehr über das Land Japan aus der Perspektive von Osaka wissen wollten, und das vielleicht sogar ganz gern von einem dort gestrandeten so krassen Neuling, so geschieht das aus einer zusätzlichen Erkenntnis: Von dem Autor, Gottfried W. Wollboldt, den ich zwar leider nicht persönlich kenne, weiß ich inzwischen, wer er ist: ein Freund des besonderen „deutsch-japanischen Denkens“, das uns alle verbindet, langjähriges Mitglied und sogar Schriftführer der DJG Baden-Württemberg, verheiratet mit einer in Freiburg studierten Japanerin, mit der er nun offenbar in deren Heimat lebt! Im Internet habe ich seine Adresse gefunden, am Südrand von Osaka, eben dort, von wo man leicht diese herrlichen Ausflüge machen kann, von denen er in seinem begeisterten Buch spricht. Es ist wie eine Einladung.